GEMEINDE BUUS
www.buus.ch
info@buus.ch

Einladung zur Gemeindeversammlung

Donnerstag, 12. Juni 2025, Mehrzweckhalle Buus

Bürgergemeindeversammlung: 19.30 Uhr
Einwohnergemeindeversammlung: 20.15 Uhr

Erläuterungen und Anträge zu den Traktanden

Traktanden

A: Bürgergemeindeversammlung	Seite
1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2024	2
2. Rechnung 2024	3-6
3. Diverses	7

B: Einwohnergemeindeversammlung	
1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2024	8-9
2. Zusammenschluss der Bürger- und der Einwohnergemeinde Buus	9-12
3. Nachtragskredit zum Budget 2025 über CHF 75'000.00 - Ortsplanungsrevision Siedlung	12-13
4. Rechnung 2024	13-26
5. Der Gemeinderat informiert	27
6. Diverses	27

Versammlungsunterlagen

Die Unterlagen liegen gemäss den Bestimmungen des Verwaltungs- und Organisationsreglements § 4 auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf und sind zudem auch auf unserer Gemeindehomepage www.buus.ch aufgeschaltet.

A. Bürgergemeindeversammlung

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2024

An der Bürgergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2024 wurden folgende Beschlüsse gefällt:

1. Genehmigung Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung
   ://: Das Protokoll vom 7. Juni 2024 wird einstimmig genehmigt.

2. Budget 2025
   ://: Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

3. Zusammenschluss der Bürger- und der Einwohnergemeinde Buus
   ://: Die Bürgergemeindeversammlung stimmt dem Zusammenschluss der Bürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde mit 35 Ja bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen zu.

4. Diverses
   Kein Beschluss

Schluss der Versammlung 19.35 Uhr.

Das vollständige Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2024 kann zu den ordentlichen Öffnungszeiten oder nach Vereinbarung auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Bürgergemeindeversammlung, das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2024 zu genehmigen.

2. Rechnung 2024

Die Bürgerkasse weist einen Verlust über CHF 6'739.12 aus. Die Einnahmen belaufen sich auf CHF 30'535.55, die Ausgaben auf CHF 37'274.67. Die Erträge liegen somit rund CHF 8'000.00 unter dem Budget. Die Ursache liegt einerseits bei den rückläufigen Holzverkäufen und andererseits bei der tiefen Gewinnausschüttung des Forstreviers Farnsberg. Die zugeflossene Gewinnrückzahlung vom Forstrevier im Jahr 2024 betrug lediglich CHF 7'700.55. Im Vorjahr wurden noch CHF 23'239.85 ausgeschüttet. Budgetiert waren für das Jahr 2024 CHF 12'000.00. Dieser Sachverhalt zeigt auf, dass das Jahresergebnis der Bürgerkasse in erster Linie von der Gewinnausschüttung des Forstreviers abhängig ist. Die Einnahmen aus den laufenden Pachten liegen unverändert bei CHF 4'187.00.

Aufwandseitig wurde das Budget 2024 im Bereich «Sicherheitsholzung» mit rund CHF 4'500.00 überschritten. Es mussten auch dieses Jahr mehr Mittel für die Räumung von potenziell gefährlichen Bäumen entlang von Wegen und Werken bereitgestellt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Bürgergemeindeversammlung, der Rechnung 2024 mit den Erläuterungen zuzustimmen.

Erfolgsrechnung

Gemeinde Buus
Buchungsperiode 2024

Bürgergemeinde		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Bürgergemeinde	**30'535.55**	**30'535.55**	**32'950**	**38'600**	**44'747.85**	**44'747.85**
				5'650			
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	9'949.70	0.00	9'600	0	9'621.30	0.00
			9'949.70		9'600		9'621.30
8	VOLKSWIRTSCHAFT	27'324.97	26'348.55	23'350	34'400	31'636.85	40'560.85
			976.42	11'050		8'924.00	
9	FINANZEN UND STEUERN	6'739.12-	4'187.00	0	4'200	3'489.70	4'187.00
		10'926.12		4'200		697.30	

Erfolgsrechnung

Gemeinde Buus
Buchungsperiode 2024

Bürgergemeinde Artengliederung		Rechnung 2024 Aufwand	 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2023 Aufwand	 Ertrag
	Bürgergemeinde	**30'535.55**	**30'535.55**	**32'950** 5'650	**38'600**	**44'747.85**	**44'747.85**
3	**Aufwand**	**37'274.67**		**32'950**		**41'258.15**	
30	Personalaufwand	359.50		500		197.50	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	28'915.17		24'450		33'060.65	
36	Transferaufwand	8'000.00		8'000		8'000.00	
4	**Ertrag**	**6'739.12-**	**30'535.55**		**38'600**	**3'489.70**	**44'747.85**
42	Entgelte		18'648.00		22'400		17'321.00
44	Finanzertrag		4'187.00		4'200		4'187.00
46	Transferertrag		7'700.55		12'000		23'239.85
49	Interne Verrechnungen	6'739.12-				3'489.70	

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission Buus

Bürgergemeinde

JAHRERECHNUNG 2024
Bericht an die Gemeindeversammlung

1. Auftrag

Die Aufgaben der Rechnungsprüfungs- und der Geschäftsprüfungskommission der Bürgergemeinde Buus werden durch die RGPK der Einwohnergemeinde wahrgenommen.

2. Durchführung

Die RGPK hat die vom Gemeinderat freigegebene Jahresrechnung 2024 am 12.04.2025 erhalten, diese intern gesichtet und am 14.05.2025 mit dem Gemeindeverwalter und der Gemeindepräsidentin kurz besprochen.

3. Prüfungsgebiete

Verglichen wurde die Jahresrechnung 2024 mit dem Budget 2024 und mit der Vorjahresrechnung.
Ebenfalls wurde abgeklärt, ob zukünftig für den Forstbetrieb eine Defizitgarantie der Gemeinde besteht.

4. Ergebnisse

- Der Aufwandüberschuss der Bürgerkasse liegt bei CHF 6'739.12
- Gegenüber dem Vorjahr ist im Jahr 2024 eine deutlich tiefere Gewinnrückzahlung aus dem Forstrevier erfolgt.

Die RGPK stellt fest, dass die Jahresrechnung nachvollziehbar und entsprechend den HRM2 Vorgaben erstellt wurden.

5. Antrag

Wir beantragen der Bürgergemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2024.

Buus, den 18.05.2025

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Präsident	Vizepräsident	Beisitzer
Thomas Recher	Christian Weber	Oliver Grossenbacher

3. Diverses

Wortmeldungen aus dem Publikum.

B. Einwohnergemeindeversammlung

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2024

An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2024 wurden folgende Beschlüsse gefällt:

1. Genehmigung Protokoll der letzten Gemeindeversammlung
   ://: Das Beschlussprotokoll vom 15. Oktober 2024 wird einstimmig genehmigt.

2. Reglement Wärmeverbund
   ://: Das Reglement Wärmeverbund wird mit 118 Ja bei 4 Enthaltungen angenommen.

3. Konzessionsvertrag Elektrizitätsnetz zwischen der Gemeinde Buus und der Elektra Baselland (EBL)
   ://: Der Konzessionsvertrag Elektrizitätsnetz mit der Elektra Baselland (EBL) wird mit 120 Ja bei 2 Enthaltungen angenommen.

4. Beitritt zum Trägerverein Naturpark Baselbiet
   ://: Die Versammlung lehnt den Beitritt zum Trägerverein Naturpark Baselbiet mit 87 Nein und 25 Ja bei 10 Enthaltungen ab.

5. Beitrag Sanierung Ständerhaus über CHF 130'000.00
   ://: Die Auszahlung eines Gemeindebeitrags zur Sanierung des Ständerhauses über CHF 130'000.00 an die Stiftung Ständerhaus wird mit 78 Ja und 11 Nein bei 33 Enthaltungen genehmigt.

6. Kenntnisnahme Finanzplan 2025-2028
   Kein Beschluss. Der Finanzplan wird zur Kenntnis genommen.

7. Budget 2025
   ://: Das Budget 2025 wird zusammen mit den Steuern- und Gebührensätzen mit 121 Ja bei 1 Enthaltung angenommen.

8. Wiederwahl der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
   ://: Thomas Recher, Oliver Grossenbacher und Christian Weber werden von der Versammlung in globo für weitere 4 Jahre (bis 31.12.2028) in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission gewählt.

9. Der Gemeinderat informiert
   Kein Beschluss.

10. Diverses
    Kein Beschluss.

Schluss der Versammlung 23.10 Uhr.

Das vollständige Protokoll der letzten Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2024 kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2024 zu genehmigen.

2. Zusammenschluss der Bürger- und der Einwohnergemeinde Buus

Das Wesentliche in Kürze

Der Gemeinderat wurde von der Bürgergemeindeversammlung beauftragt, ein Zusammenschluss zwischen der Bürger- und der Einwohnergemeinde zu prüfen und die notwendigen Schritte vorzubereiten. Bereits heute werden die Tätigkeiten der Bürgergemeinde von der Einwohnergemeinde bzw. dem Forstrevier Farnsberg ausgeführt. Ein Bürgerrat hat es zudem in Buus nie gegeben. Ein Zusammenschluss würde so die gelebte Praxis legimitieren und die Rechnungsführung vereinfachen. Beim Einbürgerungsverfahren ist auch heute schon der Gemeinderat für das Einbürgerungsgespräch verantwortlich, neu würde nun die Einwohnergemeindeversammlung anstelle der Bürgergemeindeversammlung über die Einbürgerung beschliessen. Im Weiteren gehen die Vermögenswerte der Bürgergemeinde in die Einwohnergemeinde über.
Die Bürgergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2024 hat dem geplanten Zusammenschluss bereits deutlich zugestimmt. Auch an der Urnenabstimmung vom 9. Februar 2025 wurde das Geschäft von den stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern mit über 88% Ja-Stimmen angenommen. Die erforderliche Zweidrittelmehrheit wurde dabei klar erreicht. Nun wird diese Vorlage der Einwohnergemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet. Spricht sich die Einwohnergemeindeversammlung ebenfalls für den Zusammenschluss aus, wird eine Urnenabstimmung zuhanden den Einwohnerinnen und Einwohner zeigen, ob der Zusammenschluss definitiv vollzogen werden kann.

Ausgangslage

Die RGPK hat mit dem Jahresbericht zur Rechnung 2021 vom 27. April 2022 folgende Empfehlung ausgesprochen:

5. **Antrag**

   Wir beantragen der Bürgergemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2021.

   Die RGPK empfiehlt die Prüfung der Zusammenlegung der Rechnung der Bürgergemeinde mit der Rechnung der Einwohnergemeinde. Aufgrund der sehr tiefen Aktiven bzw. der kleinen Bilanzsumme wäre eine Zusammenlegung zwecks Vereinfachung und Kosteneinsparung anzustreben.

Daraufhin hat Markus Mühry, Bürger von Buus, bei der Verwaltung den Antrag eingereicht, einen Grundsatzentscheid über die Zusammenführung der Bürger- und der Einwohnergemeinde zu fällen. An der Bürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2022 hat der Gemeinderat dieses Geschäft zur Abstimmung gebracht. Der Antrag lautete wie folgt: ***Der Gemeinderat beantragt der Bürgergemeindeversammlung, dem Antrag von Markus Mühry zuzustimmen und somit, dem Gemeinderat den Auftrag zu erteilen, die notwendigen Schritte für eine Fusion zwischen der Bürger- und der Einwohnergemeinde vorzubereiten.***

Dieser Antrag wurde von der Bürgergemeinde ***angenommen***. Am 20. November 2024 wurde zudem eine Informationsveranstaltung zu diesem Geschäft durchgeführt, bei welcher die Bevölkerung detailliert über den Ablauf eines Zusammenschlusses informiert wurde und

Fragen stellen konnte. Die Bürgergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2024 hat den Zusammenschluss klar genehmigt. Auch an der Urnenabstimmung vom 9. Februar 2025 wurde das Geschäft von den stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern mit über 88% Ja-Stimmen angenommen. Es liegt nun bei der Einwohnergemeindeversammlung sich anhand eines Beschlusses ebenfalls zu diesem Geschäft zu äussern.

Erläuterungen

Die Bürgergemeinde ist eine urschweizerische Institution. Sie bezeichnet den Ort, an welchem die Vorfahren von Schweizerinnen und Schweizern gelebt, Rechte und Pflichten erworben hatten und dadurch heimatberechtigt waren.

Die heutigen Aufgaben der Bürgergemeinden sind im Gemeindegesetz des Kantons Basel-Landschaft geregelt und beinhalten:

- Erteilung des Gemeindebürgerrechts
- Förderung der Heimatverbundenheit und Wahrung von Traditionen und Anlässen
- Bewirtschaftung des Waldes
- Verpachtung von Kulturland
- Organisation der Bürgergemeinde im Rahmen der Gesetzgebung
- Führung des Gemeindehaushalts

Schon heute besteht eine äusserst enge Zusammenarbeit von Bürger- und Einwohnergemeinde. Die sich aus dem gesetzlichen Auftrag für die Bürgergemeinde ergebenden Verwaltungsarbeiten werden in Buus seit Jahrzehnten durch die Einwohnergemeinde ausgeführt und die (wenigen) anfallenden Geschäfte durch den Gemeinderat bearbeitet. Hinzu kommt, dass die Bewirtschaftung des Waldes zudem seit Jahren im Forstrevier Farnsberg im Verbund organisiert ist. Auch die Anlässe der Bürgergemeinde organisieren faktisch bereits heute die Einwohnergemeinde: die Verlosung des Gabholzes, die Durchführung des Banntags sowie die Weihnachtsbaumgant Ende Dezember. Im Weiteren besitzt die Bürgergemeinde noch Landwirtschaftsland, welches sie an ortsansässige Landwirte verpachtet.

Auswirkungen einer Fusion

Der Zusammenschluss der Bürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde Buus ist in erster Linie eine sachliche Frage und entspricht weitgehend der bereits heute gelebten und bewährten Praxis. Vereinfacht wird in erster Linie die gesamte Rechnungsführung. So werden zukünftig keine zwei separaten Rechnungen mehr für die Einwohner- und die Bürgergemeinde geführt, sondern nur noch eine. Auch die separate Budgetierung entfällt wie auch die Prüfung durch die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission. Mit der Fusion von Bürger- und Einwohnergemeinde werden alle Aufgabenbereiche in die Buchhaltung der Einwohnergemeinde integriert, was den Arbeitsaufwand verringert und die Buchführung effizienter macht. Interne Verrechnungen zwischen den beiden Gemeinwesen entfallen dadurch ebenfalls. Bezüglich der Vermögenswerte schreibt das Gemeindegesetz vor, dass bei einer Fusion sämtliche Vermögenswerte wie Grundstücke, Baurechte, Waldungen, Holzschopf, Darlehen oder die flüssigen Mittel an die Einwohnergemeinde übergehen. Gleichzeitig übernimmt die Einwohnergemeinde aber auch allfällig vorhandene Passiven, wie beispielsweise Kreditoren-Ausstände.

Vermögenswerte zu Buchwerten der Bürgergemeinde per 31.12.2024

Bezeichnung	**Währung**	**Betrag**
Waldungen 134ha	CHF	1.00
Kulturland / Grundstücke 15ha	CHF	38'270.00
Aktivdarlehen gegenüber Einwohnergemeinde	CHF	107'301.23
Total Vermögenswerte / Eigenkapital Bürgergemeinde	***CHF***	***145'572.23***

Nach der Fusion bleiben Buusnerinnen und Buusner weiterhin Buusnerinnen und Buusner. Denn jede Schweizerin und jeder Schweizer besitzen mit dem Gemeinde-, dem Kantons- und dem Schweizer Bürgerrecht grundsätzlich drei Bürgerrechte. Diese drei Bürgerrechte sind untrennbar miteinander verbunden. Man kann sie nicht einzeln erwerben oder verlieren. So ist es weiterhin möglich, bei entsprechender Voraussetzung das Buusner Bürgerrecht zu erwerben. Wie bisher führt dabei der Gemeinderat das Einbürgerungsgespräch. Neu wird dann allerdings nicht mehr die Bürgergemeindeversammlung, sondern die Einwohnergemeindeversammlung über ein Einbürgerungsgesuch auf kommunaler Ebene entscheiden. Ebenfalls gibt es keine Änderung bei der Bewirtschaftung des Waldes. Die Forstwirtschaft ist in der Schweiz streng reguliert und der Handlungsspielraum der Bürgergemeinde gering. Direkter Ansprechpartner ist das kantonale Amt für Wald in Sissach. Wie bis anhin werden die strategischen Entscheide durch den Gemeinderat gefällt. Diese stützen sich auf die gesetzlich vorgeschriebenen Planungen wie dem Waldentwicklungsplan ab. Für die Bewirtschaftung des Waldes wird zudem weiterhin das Forstrevier Farnsberg zuständig sein. Und selbstverständlich werden die traditionellen Anlässe wie der Banntag oder die Weihnachtsbaum-Gant weitergeführt. Auch die Tradition der Gabholzverlosung für Buusner Bürgerinnen und Bürger soll weitergeführt werden. So haben Buusner Bürgerinnen und Bürger weiterhin das Recht, das Gabholz (2 Ster) zum Macherlohn zu beziehen.

Beschlüsse der Bürgergemeinde

Die Bürgergemeindeversammlung vom 13. Dezember 2024 hat dem Zusammenschluss mit 35 Ja bei 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen zugestimmt. Auch an der Urnenabstimmung vom 9. Februar 2025 wurde das Geschäft von den stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern mit über 88% Ja-Stimmen angenommen. Die erforderliche Zweidrittelmehrheit wurde dabei klar erreicht.

Weiteres Vorgehen

Die gesetzlichen Grundlagen für eine Vereinigung der Bürger- mit der Einwohnergemeinde sind einerseits in der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft und andererseits im Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden (Gemeindegesetz) des Kantons Basel-Landschaft zu finden. Auf dieser Basis sieht der weitere Ablauf folgendermassen aus:

12. Juni 2025	Beschlussfassung Einwohnergemeindeversammlung
28. September 2025	Urnenabstimmung Einwohnergemeinde
Winter 2025	Genehmigung durch den Regierungsrat

Da gemäss Gemeindegesetz in jedem Fall eine Urnenabstimmung notwendig wird, untersteht der Beschluss der Einwohnergemeindeversammlung dem obligatorischen Referendum.

Lehnt die Einwohnergemeindeversammlung oder die Bevölkerung an der Urne die Vereinigung ab, ist das Geschäft vom Tisch und der Status quo bleibt bestehen.

Antrag:
Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, dem Zusammenschluss der Bürgergemeinde mit der Einwohnergemeinde Buus zuzustimmen.

3. Nachtragskredit zum Budget 2025 über CHF 75'000.00 – Ortsplanungsrevision Siedlung

Das Wesentliche in Kürze
Bei der Budgetierung 2025 wurden CHF 15'000.00 zur Fertigstellung der Ortsplanungsrevision vorgesehen. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Oktober 2024 hat der Souverän die vom Gemeinderat vorgeschlagene Ortsplanungsrevision jedoch abgewiesen. Für die weitere Bearbeitung werden nun deutlich mehr finanzielle Mittel benötigt als angenommen. Der Gemeinderat wird deshalb, einen Nachtragskredit zum laufenden Budget 2025 bei der Einwohnergemeindeversammlung beantragen.

Ausgangslage
Ende September des vergangenen Jahres wurde das finale Budget 2025 vom Gemeinderat zuhanden der Budgetgemeindeversammlung genehmigt. Zu diesem Zeitpunkt ging der Gemeinderat davon aus, dass im Rechnungsjahr 2025 für die Ortsplanungsrevision lediglich die Planauflage sowie die Regierungsrätliche Genehmigung vollzogen werden müssten. Im Budget eingerechnet wurde zudem eine Reserve für mögliche Einsprachen bei der Planauflage. Allerdings hat der Souverän nun die revidierte Ortsplanung an der Einwohnergemeindeversammlung vom 15. Oktober 2025 abgewiesen. Daraufhin hat der Gemeinderat auf Anregung aus der Bevölkerung eine Ortsplanungskommission eingesetzt, welche unter der fachlichen Begleitung des Planungsbüro Jermann Ingenieure + Geometer AG, Arlesheim die Revision zum Abschluss bringen soll. Die mit dem Budget 2025 genehmigten Mittel über CHF 15'000.00 wurden zu einem grossen Teil für die Vorbereitung der nächsten Schritte sowie die ersten Kommissionssitzungen verwendet.

Erläuterungen
Die Ausarbeitung einer Ortsplanungsrevision ist anspruchsvoll und technisch. Für die fachlichen Begleitung eines solchen Projektes benötigt man deshalb ein, auf Raumplanung spezialisiertes Ingenieurbüro. Für die Weiterbearbeitung der Revision wurde aufgrund der neuen Ausganglage beim Ingenieurbüro Jermann eine entsprechende Offerte eingeholt. Die notwendigen Arbeitsschritte namentlich, die Begleitung der Ortsplankommission, die Vorbereitung der kantonalen Vorprüfung, die Durchführung einer öffentlichen Informationsveranstaltung, die Durchführung der öffentlichen Mitwirkung sowie die Vorbereitung zur Traktandierung an der Einwohnergemeindeversammlung wurden von Jermann Ingenieure + Geometer AG offeriert.

Offertpreis Firma. Jermann für die weitere Bearbeitung der Ortsplanungsrevision bis und mit Traktandierung EGV inkl. einer Reserve	CHF	75'000.00

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung dem Nachtragskredit zum Budget 2025 über CHF 75'000.00 zur weiteren Bearbeitung der Ortsplanungsrevision Siedlung zuzustimmen.

4. Rechnung 2024

a) Zusammenfassung

Die Erfolgsrechnung der Einwohnergemeinde Buus weist für das Rechnungsjahr 2024 einen Gewinn in der Höhe von CHF 154'330.16 aus. Die Aufwände lagen bei CHF 8'056'673.64, die Erträge bei CHF 8'211'003.80. Budgetiert war ein Gewinn über CHF 28'158.00. Bei der Spezialfinanzierung Wasser resultiert ein unerwartet hoher Gewinn. Dieser beläuft sich auf CHF 229'396.12. Die Abwasserkasse weist ebenfalls einen Gewinn über CHF 48'849.84 aus. Die Spezialfinanzierung Abfall erzielt einen kleinen Gewinn von CHF 1'217.62.

Somit schliesst die laufende Rechnung 2024 der Einwohnerkasse um CHF 126'172.16 besser ab als budgetiert. Dies kommt zustande, da im Bereich Bildung im Vergleich zum Budget rund CHF 73'000.00 weniger Kosten angefallen sind. Zudem konnten in der Kontogruppe Finanzen und Steuern beinahe CHF 180'000.00 zusätzliche Einnahmen verbucht werden. Wesentliche Mehrkosten als angenommen ergaben sich hingegen in den Bereichen Gesundheit und Soziale Sicherheit. Allein die Restkostenfinanzierung bei den Pflegeheimen fiel um fast CHF 145'000.00 höher aus als budgetiert. Ausserdem schliesst auch der Bereich der sozialen Sicherheit, zu welcher die Sozialhilfe zählt, mit deutlichen Mehrkosten ab.

In der Investitionsrechnung 2024 wurden beinahe mehr Einnahmen als Ausgaben erzielt. Die Gründe dafür liegen in erster Linie beim Neubau GWPW Tal. Der Gemeinderat hatte die Einwohner darüber informiert, dass die Umsetzung nicht wie geplant gestartet werden kann. Dies führte dazu, dass 2024 netto wenig, bis keine Investitionen getätigt wurden. Demgegenüber kamen seitens des Bundes und des Kantons bereits namhafte Subventionen an die Gemeinde zur Auszahlung. Deshalb schliesst die Investitionsrechnung 2024 bei Einnahmen über CHF 871'566.60 und Ausgaben über CHF 922'678.60. Dies ergibt eine netto Investition (Ausgabenüberschuss) von CHF 51'112.00. Im vergangenen Jahr wurde zudem eine Anzahlung über CHF 90'450.70 zur Beschaffung des neuen Tanklöschfahrzeugs für die Feuerwehr Buus-Maisprach getätigt. Im Bereich Strassen und Verkehr wurden CHF 405'643.25 in die Sanierung von Holt- und Lehmattweg investiert. Der Feinbelag wird voraussichtlich Mitte Mai 2025 eingebaut, womit auch dieses umfangreiche Strassenprojekt zum Abschluss kommt. Im Bereich Wasser schlägt die Sanierung der Wasserleitung am Holt- und Lehmattweg mit rund CHF 125'000.00 zu Buche. Weitere CHF 200'000.00 wurden in das neue Grundwasserpumpwerk im Tal investiert. Im Budget 2024 rechnete man beim Pumpwerk mit beinahe 2.5 Mio. an Investitionen. Doch wie eingangs erwähnt, konnte das Projekt nicht wie geplant gestartet werden. Im letzten Jahr wurden zudem CHF 54'299.80 in die laufende Ortsplanungsrevision investiert. Damit ergibt sich folgende Übersicht bei der Investitionsrechnung 2024:

<u>Investitionsausgaben</u>

- Anzahlung neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr BUMA → CHF 90'450.70
- Aufwendungen Heimatkundekommission für die Erstellung der neuen Heimatkunde → CHF 5'400.40
- Sanierung Gemeindestrassen Holt-/Lehmattweg → CHF 405'643.25

- Sanierung Wasserleitung Holt-/Lehmattweg → CHF 124'705.90
- Neubau GWPW Tal → CHF 199'543.40
- Neurechtliche Ausscheidung Grundwasserschutzzone Wasserriesleten → CHF 8'8845.80
- Gesamtprojekt PWI Drainagen → CHF 48'351.45
- Zonenplanung Siedlung → CHF 54'299.80

Investitionseinnahmen

- Subventionen GWPW Tal → CHF 720'000.00
- Subventionen PWI Drainagen → CHF 60'000.00
- Anschlussbeiträge Wasserkasse → CHF 75'236.20
- Anschlussbeiträge Abwasserkasse → CHF 16'330.40

Das Eigenkapital der Einwohnerkasse erhöht sich nach der Gewinnverbuchung auf CHF 4'710'052.78 (Vorjahr CHF 4'555'722.62). Die flüssigen Mittel belaufen sich per Ende 2024 auf CHF 3'559'800.47 (Vorjahr: CHF 1'303'455.17), diesen stehen kurzfristige Verbindlichkeiten von rund CHF 1'256’000 sowie langfristiges Fremdkapital von CHF 6'162'500.00 (Vorjahr CHF 4'700'000.00) gegenüber. Wie bereits im Finanzplan ausgeführt, musste im Rechnungsjahr 2024 Fremdkapital über CHF 1.5 Mio. beschafft werden. Aufgrund der Verzögerung beim Bau des Grundwasserpumpwerks Tal wurde diese Liquidität nicht ausgeschöpft, was den hohen Bestand an Flüssigen Mitteln per Ende 2024 erklärt. Das gute Ergebnis in der Wasserkasse erhöht das Eigenkapital bei dieser Spezialfinanzierung von CHF 106'783.64 auf neu CHF 336'179.76. Dieses positive Ergebnis ist notwendig, um die hohen Investitionskosten der nächsten Jahre in der Wasserkasse bewältigen zu können.

b) Wichtigste Änderungen zum Budget 2024

Wichtigste Verbesserungen zum Budget:

–	Tiefere Kosten bei der Kreisschule Buus-Maisprach	CHF	36'000.00
–	Mehreinnahmen bei der Wasserkasse aufgrund Rückforderungen von MWST-Beiträgen der letzten 5 Jahre (einmalig)	CHF	131'229.10
–	Höhere Anschlussgebühren bei der Abwasserkasse zu Gunsten der Laufenden Rechnung	CHF	42'000.00
–	Höhere Einnahmen aus dem Horizontalen Finanzausgleich	CHF	207'000.00

Das Gesamtbudget 2024 der **Kreisschule** wurde mit Kosten über CHF 2'221'940.00 veranschlagt. Die Abrechnung weist einen Aufwand über CHF 2'185'760.64 aus, was einer Budgetunterschreitung über CHF 36'179.36 entspricht. An den Gesamtkosten hat die Gemeinde Buus einen Anteil von CHF 1'225'460'.72 zu berappen. Bei einem Kreisschulbudget von über CHF 2.10 Mio. kann es durchaus als Erfolg gewertet werden, dass die budgetierten Kosten unterschritten werden und eine beinahe Punktlandung erreicht wurde.

Der budgetierte Gewinn bei der **Wasserkasse** fiel deutlich höher aus als erwartet. Hauptsächlich sind dafür die Auszahlungen von MWST-Beiträgen, welche durch die rückwirkende Abrechnung der letzten 5 Jahre in die Kasse gespült wurden (+ CHF 131'229.10), verantwortlich. Diese Zuflüsse sind einmalig und werden sich nicht wiederholen. Es ist für die Wasserkasse von grosser Bedeutung, dass die MWST im effektiven Verfahren abgerechnet wird, da

in investitionsreichen Jahren, wie wir sie zurzeit erleben, die Vorsteuern so hoch sind, dass diese die Umsatzsteuern übersteigen. Somit kann die Wasserkasse den Vorsteuerüberhang von der Eidgenössischen Steuerverwaltung zurückfordern.

Da in der **Abwasserkasse** bereits alle Sachanlagen abgeschrieben sind, fliessen die Anschlussbeiträge direkt in die Laufende Rechnung. Die Spezialfinanzierung Abwasser konnte dank üppigen Anschlussbeiträge das Budget 2024 deutlich übertreffen. Budgetiert waren CHF 80'000.00, vereinnahmt wurden CHF 122'681.35 was Mehreinnahmen von rund CHF 42'000.00 verursachte. Auch deshalb konnte der budgetierte Verlust bei der Abwasserkasse von CHF 26'000.00 in einen Gewinn über CHF 48'849.84 umgewandelt werden. Allzu grosser Optimismus ist nicht angebracht, da nicht damit gerechnet werden kann, dass in den nächsten Jahren jeweils so hohe Anschlussgebühren zufliessen.

Aufgrund des deutlich niedrigeren Steuerertrags im Jahr 2023, im Vergleich zum Jahr 2022, sank die erwartete Steuerkraft pro Einwohner wesentlich. Mit der Auszahlung des Finanzausgleichs 2024 kam die Gemeinde somit in den Genuss einer deutlich höheren Auszahlung beim **Ressourcenausgleich**. Budgetiert waren CHF 780'000.00 zur Auszahlung kamen effektiv CHF 987'736.00.

Wichtigste Verschlechterungen zum Budget:

– Höhere Kosten bei den Pflegeheimen	CHF	144'000.00
– Höhere Kosten bei der Sozialhilfe	CHF	25'000.00
– Tiefere Steuereinnahmen	CHF	97'000.00
– Kostenüberhang im Asylbereich	CHF	27'000.00

Die Gemeinden sind gesetzlich dazu verpflichtet einen Gemeindeanteil für die Bewohnerinnen und Bewohnern in den Altersheimen zu leisten. Aufgrund der demografischen Entwicklung in unserem Dorf ist es folgerichtig, dass diese **Beiträge an die Pflegeheime** inskünftig zunehmen werden. Einerseits nimmt die absolute Menge der Bewohnerinnen und Bewohnern in den Alters- und Pflegeheimen zu und andererseits befinden sich diese Personen in tendenziell höheren Pflegestufen als bis vor einigen Jahren. Die gesamten Aufwendungen bei den Beiträgen an die Pflegeheime liegen im Rechnungsjahr 2024 bei CHF 474'972.90 und damit deutlich über dem Budget (+ CHF 144'000.00).

Die erwartete Steigerung bei den **Sozialhilfekosten** ist höher ausgefallen als angenommen. Die Klienten wurden im Umfang von CHF 113'932.60 unterstützt. Budgetiert waren CHF 87'700.00. Gerne bedanken wir uns in diesem Zusammenhang bei unsere Sozialhilfebehörde unter der Leitung von Roger Zumbrunn. Sie nehmen grossen Anteil an der professionellen Abwicklung der Sozialhilfefälle.

Die **Steuereinnahmen** liegen deutlich hinter dem Budget 2024 zurück (CHF -97'288.93). Die ambitionierte Budgetierung von CHF 2.3 Mio. an Steuereinahmen auf Basis des Jahresabschlusses 2022 konnte nicht erreicht werden. Zum Teil wurden die fehlenden Steuereinnahmen jedoch mit Steuererträgen aus Vorjahren kompensiert. Wie bereits erwähnt, führten die etwas tieferen Steuereinnahmen dazu, dass der horizontale Finanzausgleich wieder deutlich angestiegen ist (+ CHF 207'236.00). Somit konnte insgesamt ein gutes Ergebnis in der Kontogruppe 9 Finanzen und Steuern eingefahren werden.

Beim **Asylwesen** war die Betreuung der Bewerberinnen und Bewerber leider nicht kostendeckend (Kostenüberschuss CHF 27'814.05). Wobei wir die vollen Mieten unserer gemeindeeigenen Liegenschaften in die Rechnung miteinbeziehen. Insbesondere die Pflege von gesundheitlich angeschlagenen oder älteren Asylbewerbern ist kostenintensiv.

c) Ausblick & Fazit

Wie aktuell in einigen Zeitungen zu lesen ist, stehen viele Gemeinden unter Kostendruck. Der finanzielle Spielraum der Gemeinden wird immer schmaler. Gleichzeitig steigen die Ansprüche an die Behörden. Abläufe werden komplexer und die Gesetze umfangreicher. Gemeinderat, Verwaltung und Werkhof sind gefordert und müssen in diesem Umfeld, Entscheidungen treffen, welche auch seitens der Kosten tragbar sind. Diese Ausgangslage trifft auch auf unsere Gemeinde zu, obwohl wir der Einwohnergemeindeversammlung wiederum einen Gewinn präsentieren können. Weiterhin gilt, dass wir unsere Ausgaben im Griff haben, die Bereiche mit steigenden Kosten genau beobachten und nötigenfalls zeitnah Gegenmassnahmen ergreifen müssen. Denn wirft man einen Blick in die Zukunft, sollte man die finanzielle Situation differenziert betrachten. Viele Investitionen, sei es die Sanierung einer Turnhalle oder der Ersatz von Trinkwasserleitungen, können im Vergleich zu früher nur noch deutlich teurer realisiert werden. Oftmals fehlt den Gemeinden die dazu notwendige Reserve an Flüssigen Mitteln, um die Reinvestition aus eigener Kraft zu stemmen. Das Problem liegt oft darin, dass die bestehende Anlage z.B. eine Turnhalle seit Jahren abgeschrieben ist und die notwendige Abschreibung zur Wiederbeschaffung in den Büchern nicht mehr ersichtlich ist. Daneben steigen die Kosten in den Bereichen Gesundheit/Alter, Asyl/Sozialhilfe und - in vielen anderen Gemeinden - auch in der Bildung munter weiter. Es ist deshalb wichtig, dass eine Gemeinde wie Buus auch inskünftig Gewinne realisieren kann. Denn ohne diese Gewinne werden die Flüssigen Mittel fehlen, um die geplanten und notwendigen Investitionen für die Zukunft zu tätigen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, der Rechnung 2024 mit den Erläuterungen zuzustimmen.

Ergebnisübersicht

Gemeinde Buus
Buchungsperiode 2024

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**	**Aufwand**	**Ertrag**
ERFOLGSRECHNUNG		**8'056'673.64**	**8'211'003.80**	**7'861'872**	**7'890'030**	**7'366'719.68**	**7'623'691.25**
+ Betriebliches Ergebnis:	Aufwandüberschuss		125'340.99		266'622		
	Ertragsüberschuss					7'338.47	
+ Ergebnis aus Finanzierung:	Aufwandüberschuss	279'671.15		294'780		238'106.60	
	Ertragsüberschuss						
= Operatives Ergebnis (Betrieb & Finanzierung)	Aufwandüberschuss	154'330.16		28'158		245'445.07	
	Ertragsüberschuss						
+ Ausserordentliches Ergebnis:	Aufwandüberschuss						
	Ertragsüberschuss					11'526.50	
= Gesamtergebnis (operativ & ausserordentlich)	Aufwandüberschuss	154'330.16		28'158		256'971.57	
	Ertragsüberschuss						
INVESTITIONSRECHNUNG		**922'678.60**	**871'566.60**	**3'477'000**	**50'000**	**1'547'072.55**	**198'184.62**
Zunahme der Nettoinvestitionen			51'112.00		3'427'000		1'348'887.93
Abnahme der Nettoinvestitionen							
BILANZ		**14'634'935.91**	**14'634'935.91**			**12'671'409.01**	**12'671'409.01**
Bilanzüberschuss / Bilanzfehlbetrag			4'710'052.78				4'555'722.62

Erfolgsrechnung

Einwohnergemeinde		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Einwohnergemeinde	**8'211'003.80**	**8'211'003.80**	**7'861'872**	**7'890'030**	**7'623'691.25**	**7'623'691.25**
				28'158			
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	672'104.30	262'936.03	707'445	281'400	654'558.35	280'543.81
			409'168.27		426'045		374'014.54
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT	305'819.96	178'196.24	326'888	196'970	242'821.85	163'505.63
			127'623.72		129'918		79'316.22
2	BILDUNG	3'693'064.26	2'489'198.54	3'723'413	2'446'140	3'645'183.39	2'418'862.69
			1'203'865.72		1'277'273		1'226'320.70
3	KULTUR, SPORT, FREIZEIT, KIRCHE	328'351.82	48'731.83	361'526	48'900	244'411.57	47'200.88
			279'619.99		312'626		197'210.69
4	GESUNDHEIT	653'281.80	28'838.13	510'890	34'400	477'984.15	30'009.90
			624'443.67		476'490		447'974.25
5	SOZIALE SICHERHEIT	772'941.35	417'002.25	697'855	380'120	711'157.04	461'335.35
			355'939.10		317'735		249'821.69
6	VERKEHR	427'645.44	14'141.57	466'974	9'400	428'928.81	16'882.46
			413'503.87		457'574		412'046.35
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	930'713.01	840'019.16	787'163	720'540	699'882.72	624'067.07
			90'693.85		66'623		75'815.65
8	VOLKSWIRTSCHAFT	89'618.40	52'463.28	84'718	58'700	99'033.70	59'800.25
			37'155.12		26'018		39'233.45
9	FINANZEN UND STEUERN	337'463.46	3'879'476.77	195'000	3'713'460	419'729.67	3'521'483.21
		3'542'013.31		3'518'460		3'101'753.54	

Erfolgsrechnung

Gemeinde Buus
Buchungsperiode 2024

Einwohnergemeinde Artengliederung		Rechnung 2024 Aufwand	 Ertrag	Budget 2024 Aufwand	 Ertrag	Rechnung 2023 Aufwand	 Ertrag
	Einwohnergemeinde	**8'211'003.80**	**8'211'003.80**	**7'861'872** 28'158	**7'890'030**	**7'623'691.25**	**7'623'691.25**
3	**Aufwand**	**8'056'673.64**		**7'861'872**		**7'366'719.68**	
30	Personalaufwand	2'653'400.79		2'666'210		2'556'623.44	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'522'843.82		1'657'305		1'404'056.85	
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	295'781.40		292'675		352'021.70	
34	Finanzaufwand	135'327.60		115'000		113'292.40	
35	Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	279'463.58		66'809		1'048.92	
36	Transferaufwand	3'036'192.70		2'911'173		2'823'976.37	
39	Interne Verrechnungen	133'663.75		152'700		115'700.00	
4	**Ertrag**	**154'330.16**	**8'211'003.80**		**7'890'030**	**256'971.57**	**7'623'691.25**
40	Fiskalertrag		2'178'478.02		2'305'600		2'139'465.90
41	Regalien und Konzessionen		12'458.12		9'500		10'464.85
42	Entgelte		1'049'409.53		887'340		881'704.60
43	Verschiedene Erträge		122'681.35		80'000		161.55
44	Finanzertrag		414'998.75		409'780		351'399.00
45	Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		5'000.00		26'000		147'623.66
46	Transferertrag		4'294'314.28		4'019'110		3'965'645.19
48	Ausserordentlicher Ertrag						11'526.50
49	Interne Verrechnungen	154'330.16	133'663.75		152'700	256'971.57	115'700.00

Investitionsrechnung

Gemeinde Buus
Buchungsperiode 2024

		Rechnung 2024		Budget 2024		Rechnung 2023	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	**Oeffentliche Sicherheit**	**90'450.70**					
	Nettoaufwand		90'450.70				
3	**Kultur und Freizeit**	**5'400.40**		**7'000**			
	Nettoaufwand		5'400.40		7'000		
	Nettoertrag					43'626.90	
6	**Verkehr**	**391'081.15**		**435'000**		**147'733.71**	**34'059.37**
	Nettoaufwand		391'081.15		435'000		113'674.34
7	**Umwelt und Raumplanung**	**435'746.35**	**871'566.60**	**3'035'000**	**50'000**	**496'571.40**	**164'125.25**
	Nettoaufwand				2'985'000		332'446.15
	Nettoertrag	435'820.25					
8	**Volkswirtschaft**					**41'116.15**	
	Nettoaufwand						41'116.15
9	**Finanzen und Steuern**					**905'278.19**	
	Nettoaufwand						905'278.19
	T o t a l	**922'678.60**	**871'566.60**	**3'477'000**	**50'000**	**1'547'072.55**	**198'184.62**
	Zunahme der Nettoinvestitionen		51'112.00		3'427'000		1'348'887.93

Bilanz

Gemeinde Buus
Buchungsperiode 2024

Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 01.01.2024	Veränderung Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31.12.2024
1	**Aktiven**	**12'671'409.01**	**18'368'067.91**	**16'404'541.01**	**14'634'935.91**
10	**Finanzvermögen**	**7'815'699.44**	**17'422'592.31**	**15'214'396.01**	**10'023'895.74**
100	**Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen**	**1'303'455.17**	**11'455'141.94**	**9'198'796.64**	**3'559'800.47**
1000	Kasse	4'964.60	68'093.92	70'649.77	2'408.75
1001	Post	46'256.48	90'190.40	88'313.80	48'133.08
1002	Bank	1'252'234.09	11'296'857.62	9'039'833.07	3'509'258.64
101	**Forderungen**	**1'011'230.45**	**5'328'714.78**	**5'354'461.25**	**985'483.98**
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	436'013.67	5'192'898.81	5'228'184.40	400'728.08
1011	Kontokorrente mit Dritten	107'301.23-	88'190.32	78'651.20	97'762.11-
1012	Steuerforderungen	682'518.01			682'518.01
1019	Übrige Forderungen		47'625.65	47'625.65	
104	**Aktive Rechnungsabgrenzungen**	**653'344.62**	**563'943.79**	**612'944.62**	**604'343.79**
1042	Aktive Rechnungsabgrenzungen Steuern	50'000.00	9'600.00	9'600.00	50'000.00
1045	Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	603'344.62	554'343.79	603'344.62	554'343.79
107	**Langfristige Finanzanlagen**	**151'076.00**			**151'076.00**
1070	Aktien und Anteilscheine	201.00			201.00
1071	Verzinsliche Anlagen	150'875.00			150'875.00
108	**Sachanlagen**	**4'696'593.20**	**74'791.80**	**48'193.50**	**4'723'191.50**
1084	Überbaute Liegenschaften	4'696'593.20	74'791.80	48'193.50	4'723'191.50
14	**Verwaltungsvermögen**	**4'855'709.57**	**945'475.60**	**1'190'145.00**	**4'611'040.17**
140	**Sachanlagen**	**4'382'352.72**	**864'455.45**	**1'075'512.95**	**4'171'295.22**
1401	Strassen/Verkehrswege	1'822'147.39	405'643.25	83'295.95	2'144'494.69
1402	Wasserbau	37'199.75		1'005.35	36'194.40
1403	Übrige Tiefbauten	1'457'837.30	168'818.10	147'275.95	1'479'379.45

Bilanz

Gemeinde Buus
Buchungsperiode 2024

Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 01.01.2024	Veränderung Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31.12.2024
1404	Hochbauten	998'820.93	199'543.40	836'977.85	361'386.48
1406	Mobilien	66'347.35	90'450.70	6'957.85	149'840.20
142	**Immaterielle Anlagen**	**473'356.85**	**81'020.15**	**114'632.05**	**439'744.95**
1420	Software	30'105.10-	13'635.30	8'234.90	24'704.70-
1429	Planwerke	503'461.95	67'384.85	106'397.15	464'449.65
2	**Passiven**	**12'671'409.01**	**7'455'851.48**	**5'492'324.58**	**14'634'935.91**
20	**Fremdkapital**	**5'952'128.93**	**7'017'057.74**	**5'482'324.58**	**7'486'862.09**
200	**Laufende Verbindlichkeiten**	**477'369.31**	**3'794'103.15**	**3'296'840.01**	**974'632.45**
2000	Kreditoren		3'477'083.31	2'977'826.80	499'256.51
2002	Steuern	477'369.31	71'832.19	76'443.31	472'758.19
2005	Durchlaufskonto		245'187.65	242'569.90	2'617.75
204	**Passive Rechnungsabgrenzungen**	**647'081.82**	**212'954.59**	**647'984.57**	**212'051.84**
2045	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	647'081.82	212'954.59	647'984.57	212'051.84
205	**Kurzfristige Rückstellungen**	**60'000.00**	**10'000.00**		**70'000.00**
2056	Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	60'000.00	10'000.00		70'000.00
206	**Langfristige Finanzverbindlichkeiten**	**4'700'000.00**	**3'000'000.00**	**1'537'500.00**	**6'162'500.00**
2060	Hypotheken	4'200'000.00	3'000'000.00	1'537'500.00	5'662'500.00
2064	Darlehen	500'000.00			500'000.00
208	**Langfristige Rückstellungen**	**14'000.00**			**14'000.00**
2081	Rückstellungen für langfristige Ansprüche des Personals	14'000.00			14'000.00
209	**Fonds im Fremdkapital**	**53'677.80**			**53'677.80**
2091	Fonds im Fremdkapital	53'677.80			53'677.80

Bilanz

Gemeinde Buus
Buchungsperiode 2024

Einwohnergemeinde		Anfangsbestand per 01.01.2024	Veränderung Zuwachs	Veränderung Abgang	Endbestand per 31.12.2024
29	**Eigenkapital**	**6'719'280.08**	**438'793.74**	**10'000.00**	**7'148'073.82**
290	**Spezialfinanzierungen**	**2'085'520.86**	**279'463.58**		**2'364'984.44**
2900	Spezialfinanzierungen	2'085'520.86	279'463.58		2'364'984.44
291	**Fonds im Eigenkapital**	**78'036.60**	**5'000.00**	**10'000.00**	**73'036.60**
2911	Privatrechtliche Zweckbindungen	78'036.60	5'000.00	10'000.00	73'036.60
299	**Bilanzüberschuss/-fehlbetrag**	**4'555'722.62**	**154'330.16**		**4'710'052.78**
2999	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	4'555'722.62	154'330.16		4'710'052.78

Einwohnergemeinde

Jahresrechnung 2024
Bericht an die Gemeindeversammlung

1. Auftrag gemäss Gemeindegesetz

§ 99
[1] Die Rechnungsprüfungskommission prüft das Rechnungswesen der Einwohnergemeinde;
...
[2] Über das Prüfungsergebnis erstattet sie einen schriftlichen Bericht und unterbreitet der Gemeindeversammlung zugleich ihre Anträge.
...
§ 102
[1] Die Geschäftsprüfungskommission führt für die Gemeindeversammlung die Oberaufsicht über alle Gemeindebehörden und Verwaltungszweige durch.
[2] Sie prüft die Tätigkeit aller Gemeindebehörden sowie der Gemeindeangestellten;
...
[3] Sie prüft, ob die Rechtsnormen generell richtig angewendet und die Gemeindeversammlungsbeschlüsse ordnungsgemäss vollzogen worden sind. Sie prüft nicht die individuelle Richtigkeit.

2. Durchführung

Die RGPK hat die vom Gemeinderat freigegebene Jahresrechnung 2024 am 12.04.2025 erhalten, diese intern vorgeprüft und anschliessend einen entsprechenden Fragekatalog erstellt. Am 14.05.2025 wurde die Jahresrechnung und der Fragekatalog mit der Gemeindepräsidentin und dem Gemeindeverwalter vertieft geprüft und besprochen.

3. Prüfungsgebiete

Geprüft wurden ausser dem Vergleich mit dem Budget und Vorjahresrechnung besonders:

- Umlagebeiträge PK
- Liegenschaftsunterhalt
- Pflegeheime
- Sozialhilfe
- Asylwesen
- Wasserversorgung / Abwasserbeseitigung
- Fernwärme
- Fiskalerträge / Steuereinnahmen
- Finanz- und Lastenausgleich
- Zinsen

- Investitionsrechnung

- Bilanzpositionen – v.a. flüssige Mittel, Bankguthaben und Rechnungsabgrenzung

- Rückstellungen / Eventualverpflichtungen

4. Ergebnisse

Die Einwohnergemeinde schliesst bei Einnahmen von CHF 8'211'003.80 und Ausgaben von CHF 8'056'673.64 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 154'330.16 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 28'158.00. Das Ergebnis liegt somit ein weiteres Mal deutlich über dem budgetierten Wert.
Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen betrugen CHF 295'781.40, die Netto-Investitionen CHF 51'112.00.

Die Vergütungen aus dem Finanz- und Lastenausgleich liegen mit CHF 1'484'360.00 wieder deutlich über dem Vorjahreswert sowie den budgetierten Werten (Budget: CHF 1'211'500).

Die gesamten Steuereinnahmen betrugen netto CHF 2'182'596.67 und lagen damit deutlich unter dem Budget (CHF 2'269'600), jedoch leicht über den Vorjahreswerten.

Die RGPK stellt in Ergänzung zu den ausführlichen Erläuterungen der Verwaltung fest:

- Die Jahresrechnung wurde nachvollziehbar und entsprechend den HRM2-Vorgaben erstellt.
- Der Investitionsanteil liegt mit 11% (Vorjahr 18%) eher im unteren Bereich. Ist jedoch u.a. auf die Bauverzögerung beim Pumpwerk zurückzuführen.
- Infolge des guten Jahresabschlusses wurden zusätzliche Rückstellungen bei den Umlagebeiträgen für die PK vorgenommen.
- Aufgrund der Auslagerung der Reinigungsdienste konnten entsprechende Lohnkosten eingesparte werden.
- Die Beiträge an die Pflegeheime lagen deutlich über den budgetierten Werten und den Vorjahreszahlen. Dies ist aufgrund der demographischen Entwicklung eine nachhaltige Aufwandposition.
- Die Aufwände für die Soziale Sicherheit (Sozialhilfe und Asylwesen) haben im vergangenen Jahr stark zugenommen und liegen deutlich über dem Budget.
  Beim Asylwesen werden vom Bund pauschale Rückvergütungen pro Person geleistet, welche jedoch in Einzelfällen (Bsp. Gesundheitskosten) nicht immer kostendeckend sind.
- Die Wasserkasse hat mit einem Überschuss von CHF 229'396.12 abgeschossen. Dies ist zur Hauptsache auf eine nicht budgetierte, ausserordentliche Rückerstattung der MWSt. für die 5 letzten Jahre sowie auf tiefere interne Verrechnungen zurückzuführen.
- Die Abwasserbeseitigung hat ebenfalls mit einem positiven Resultat abgeschlossen und Mehrerträge von CHF 48'849.84 generiert. Dies basiert auf deutlich höheren Anschlussgebühren und tieferen «Klärmengen».
- Der Fernwärmebetrieb weist nochmals einen Verlust von ca. CHF 20'000 aus. Das neue Reglement mit den angepassten Energiekosten wird im laufenden Jahr umgesetzt und sollte zu einer ausgeglichenen Rechnung führen.
- Die Fiskalerträge/Steuerträge betragen CHF 2'182'596.67 Budget CHF 2'269'600
  Steuern natürliche Personen CHF 2'161'754.87 Budget CHF 2'255'000
  Steuern juristische Personen CHF 20'841.80 Budget CHF 14'600
- Die Zinskosten lagen mit CHF 111'630.45 deutlich über dem Vorjahr und dem Budget. Grund dafür ist ein aufgenommener Kredit für die Finanzierung des Pumpwerks.

- Die Netto-Investitionen betrugen im Jahr 2024 CHF 51'112.00.

- Bei den Bilanzpositionen wurden v.a. die verbuchten Kontostände der flüssigen Mittel mit den entsprechenden Bankauszügen verglichen. Die entsprechenden Saldi stimmen überein. Zudem wurde das Konto «aktive Rechnungsabgrenzung» detailliert überprüft.
  Ebenfalls fand eine detaillierte Prüfung der Rückstellungen und Eventualverpflichtungen statt.

Zu den hier nicht explizit aufgeführten Prüfungsgebieten verweisen wir auf die detaillierten, aussagekräftigen Erläuterungen inkl. Bericht und Antrag des Gemeinderates, dessen Erwägungen wir uns anschliessen können.

Alle weiteren Fragen und offenen Punkte aus dem Fragekatalog wurden beantwortet.

Dem Gemeinderat und der Verwaltung danken wir für die ausgezeichnete Arbeit und für das wiederum sehr gute Resultat der Jahresrechnung 2024.

5. Antrag

Wir beantragen der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Jahresrechnung 2024.

Buus, den 18.05.2025

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Präsident	Vizepräsident	Beisitzer
Thomas Recher	Christian Weber	Oliver Grossenbacher

5. Der Gemeinderat informiert

Mündliche Ausführungen an der Einwohnergemeindeversammlung.

6. Diverses

Wortmeldungen aus dem Publikum.